

Für die Finanzierung der Variante 0 entfallen möglicherweise zwar die in Aussicht genommenen Zuschüsse des Freistaats, jedoch erscheint uns die Realisierung einer Tieferlegung der Bundesstraße als zunehmend schwerer realisierbar, so dass die Mehrkosten, die von der Gemeinde zu tragen wären in eine machbare Größenordnung zu liegen kämen. Ob ein Goodwill wie bei der Untertunnelung des Englischen Gartens verhandelbar wäre, sei dahingestellt und eine im politischen Bereich liegende Frage und Zielsetzung.

In jedem Fall sollten die Schallschutzwände innerhalb des Orts auf 2 m Höhe begrenzt werden. In diesem Punkt gibt es kaum Unterschiede zwischen den Varianten 0 und 1b+.

Des ungeachtet wären eine Tieferlegung des jetzigen S-Bahnhofs mit allen Gleisen und der Abbruch der Brücke städtebaulich die beste Lösung, die aber vor allem im Hinblick auf die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde wohl nicht umsetzbar ist.



Peter Benthues
1. Vorsitzender



Professor Dr.-Ing. Casimir Katz
Stv. Vorsitzender